

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 2 (1898-1899)
Heft: 9

Artikel: Die Wettertanne
Autor: Kaiser, Isabella
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-664934>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Wetterfanne. ><

Nachdruck verboten.

Von Isabella Kaiser.

Ich sah die Tanne auf einsamen Höh'n
So trohzig ragen am Abgrundshang,
Liebkoset vom Sturm, verwehert vom Föhn . . .
— Und hoch auf dem Wipfel ein Vogel sang!

Er sang! — Andächtig blieb ich stehn
Es klang so weltentrückt, so hehr,
Und seit ich dort oben die Tanne gesehn
Lieb' ich die Bäume im Tale nicht mehr.

— Ich sah Dich ragen im Menschenschwarm
So mutig und fremd, am Abgrundshang,
Liebkoset vom Leid, verfolgt vom Harm
Und aus der Seele ein Lied dir klang!

Es klang! — Andächtig blieb ich stehn . . .
Du sprachst so weltentrückt, so hehr,
— Und seit ich auf Höhen dich einsam geseh'n,
Lieb' ich die Menschen im Tale nicht mehr.

